



Medienmitteilung

Nr. 11/1999

Bern 19. März 1999

Beschäftigte Personen im 4. Quartal 1998 in der Stadt Bern

Der Index der Beschäftigten ist im 4. Quartal 1998 gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,1% angestiegen. Weiterhin schätzen die Betriebe ihre Beschäftigungsaussichten als gut ein.

Die Statistikdienste der Stadt Bern teilen mit, dass der Index der Beschäftigten für die Stadt Bern gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,1% angestiegen ist. Damit liegt die Stadt Bern deutlich über der schweizerischen Beschäftigungsentwicklung (+0,7%).

Der Aufwärtstrend im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) hat sich auch im jüngsten Quartal fortgesetzt (+2,8% gegenüber Vorjahr). Verschlechtert hat sich allerdings die Beschäftigungslage im zweiten Sektor (Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Baugewerbe) sowohl gegenüber dem Vorquartal wie auch gegenüber dem Vorjahr (-1,7%).

In absoluten Zahlen ergibt sich gegenüber dem Vorjahresquartal für den 2. Sektor eine Abnahme um 400 und für den 3. Sektor eine Zunahme um 1 300 Beschäftigte. Somit ergibt sich ein Nettozuwachs um 900 Beschäftigte für die Stadt Bern.

Die Beschäftigungslage im regionalen Vergleich 4. Quartal 1998

Gebiet	Index der Beschäftigten ¹⁾ (3. Quartal 1995 = 100)	Veränderung zum Vorjahr in %	Beschäftigungs- aussichten ²⁾
Schweiz	97,8	+0,7	119
Kanton Bern	98,0	+1,2	120
Kanton Zürich	98,1	-1,8	124
Kanton Basel-Stadt	94,1	-0,5	127
Stadt Bern im ganzen	101,9	+2,1	127
davon: - 2. Sektor	88,8	-1,7	...
- 3. Sektor	104,7	+2,8	...
Stadt Zürich	100,1	-3,6	128
Stadt Genf	97,1	+2,5	114
Stadt Lausanne	98,8	+1,8	114
Stadt St. Gallen	96,8	-0,4	123

Quelle: Bundesamt für Statistik

1) Beschäftigte Personen mit mindestens 50% der betriebsüblichen Arbeitszeit

2) Die Betriebe geben ihre Beschäftigungsaussichten mit einer Ziffer zwischen 50 (schlecht) und 150 (gut) an. Diese Werte werden mit der Beschäftigtenzahl des jeweiligen Betriebs gewichtet und dann zusammengefasst.
Skala: 150 = gut; 100 = befriedigend oder unbestimmt; 50 = schlecht

Zur Erfassung der Situation auf dem Arbeitsmarkt führt das Bundesamt für Statistik (BFS) die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** durch. Sie ist als typische Konjunkturstatistik konzipiert. Sie basiert auf einer vierteljährlichen **Stichprobenerhebung** bei gesamtschweizerisch rund 40 000 Betrieben des 2. und 3. Sektors und liefert sehr schnell wichtige Informationen über die kurzfristigen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt nach Wirtschaftssektoren und Kantonen/Grossstädten.

Stadt Bern: Anzahl Vollzeitbeschäftigte¹⁾ nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht (in 1 000)
4. Quartal 1996 sowie die Jahre 1997 und 1998

Zeitpunkt/ Geschlecht	Total		Sektor 2		Sektor 3	
	Be- schäftigte	Relative Veränderung zum Vorjahr	Be- schäftigte	Relative Veränderung zum Vorjahr	Be- schäftigte	Relative Veränderung zum Vorjahr
1996						
4. Quartal	100 500	1,0%	18 400	-2,5%	82 100	1,8%
davon Männer	70 000	1,1%	16 100	-2,8%	54 000	2,4%
Frauen	30 400	0,6%	2 400	-0,9%	28 100	0,7%
1997						
1. Quartal	99 400	0,4%	18 200	-5,6%	81 200	1,8%
2. Quartal	98 000	-2,8%	18 200	-5,7%	79 800	-2,1%
3. Quartal	98 700	-1,1%	18 200	-6,0%	80 500	0,1%
4. Quartal	97 700	-2,8%	17 600	-4,4%	80 100	-2,4%
davon Männer	67 300	-2,4%	15 400	-4,3%	51 900	-3,8%
Frauen	30 400	-3,6%	2 200	-4,9%	28 200	0,4%
1998						
1. Quartal	98 700	-0,7%	18 000	-1,3%	80 700	-0,6%
davon Männer	67 900	-0,7%	15 800	0,1%	52 100	-0,9%
Frauen	30 800	-0,8%	2 200	-10,2%	28 600	0,0%
2. Quartal	97 400	-0,6%	17 700	-3,1%	79 800	-0,0%
davon Männer	67 100	-1,9%	15 500	-3,0%	51 600	-1,5%
Frauen	30 300	2,3%	2 100	-3,8%	28 200	2,7%
3. Quartal	98 000	-0,7%	17 600	-3,2%	80 400	-0,1%
davon Männer	67 600	-0,1%	15 400	-2,8%	52 200	-0,4%
Frauen	30 400	0,0%	2 100	-6,1%	28 200	0,5%
4. Quartal	98 600	0,9%	17 200	-2,3%	81 400	1,7%
davon Männer	68 100	1,2%	15 100	-1,7%	53 000	2,1%
Frauen	30 500	0,3%	2 100	-6,3%	28 400	0,8%

Quelle: Bundesamt für Statistik

1) Vollzeit = mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit